



## Aktuelle Debatte

Fraktion DIE LINKE

### Politische Kultur in Sachsen-Anhalt

Es wird beantragt, zur 28. Sitzungsperiode des Landtages von Sachsen-Anhalt am 21./22./23. November 2018 eine Aktuelle Debatte zum o. g. Thema durchzuführen.

### Begründung

Der Landtag von Sachsen-Anhalt und seine Fraktionen und Mitglieder tragen in besonderer Weise Verantwortung für die politische Kultur in Sachsen-Anhalt und werden beispielgebend in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Seit Beginn der laufenden Legislaturperiode sind wieder rechtsextreme, rassistische, nationalsozialistische und strukturell antisemitische Parolen im Plenum und den Ausschüssen zu hören und sie finden ihr Gegenstück außerhalb des Parlaments in rechtsextremen Aufmärschen, in Hass und Hetze und rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt. Nach den Entwicklungen der letzten Wochen zählen dazu auch körperliche Gewalt eines Mitglieds des Landtags gegen ein Mitglied seiner Fraktion und ein bewaffneter Angriff auf Demonstrationsteilnehmerinnen und -teilnehmer durch einen Mitarbeiter eines Mitglieds des Landtags. Damit hat die aus dem Parlament heraus befeuerte rechte Gewalt inzwischen auch den Landtag erfasst und unmittelbar Auswirkungen auf die Arbeit des Parlaments und die Sicherheit der Abgeordneten. Dass der Vorsitzende der betreffenden Fraktion nach Angaben der Mitteldeutsche Zeitung lediglich bei sich Ungefährlichkeit festzustellen in der Lage ist und das Schweigen der Fraktion zur Gewalt aus ihren eigenen Reihen, sind kaum anders zu verstehen, denn als stille Zustimmung zur Durchsetzung extrem rechter Politik mittels Gewalt.

Es bedarf einer Debatte der demokratischen Fraktionen des Landtags über eine politische Kultur, die sich klar gegen Rechtsextremismus positioniert, statt diesen durch partielle Kooperation und Übernahme von Argumenten und Sichtweisen durch demokratische Fraktionen des Landtags und ihrer Mitglieder zu legitimieren, zu verstärken und zu befördern. Und es bedarf einer Verständigung darüber, wie die demokratischen Fraktionen und Mitglieder des Landtags wirksam für eine demokratische politische Kultur in Sachsen-Anhalt eintreten können und der extremen Rechten und ih-

(Ausgegeben am 19.11.2018)

rer Gewalt unmissverständlich in der Pluralität des demokratischen Spektrums entgegenzutreten.

Thomas Lippmann  
Fraktionsvorsitzender